

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	38 (1965)
Heft:	10
Vorwort:	Lieber Leser
Autor:	Schöni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Leser

Diese Nummer ist zwangsläufig nicht so umfangreich wie diejenige im September. Trotzdem hoffen wir, dass auch dieses Heft das ungeteilte Interesse unserer Leser finden. Denn auch sie hat einige anschauliche Artikel zu bieten, auf die wir gerne kurz eingehen möchten.

Eine Gratulation entbieten wir Adj.Uof. Otto Aeberli,

der während 40 Jahren als Instruktions-Unteroffizier der Übermittlungstruppen arbeitet. Viele Angehörige der Übermittlungstruppen, die in Andermatt, Kloten oder Bülach ihre ersten militärischen Schritte erhalten haben oder weitere Ausbildungsdienste zu leisten hatten, werden ihn kennen. Möge ihm die bescheidene Feier, die zu Ehren seines Dienstjubiläums veranstaltet wurde, als ein kleiner Dank für seine Treue zum Beruf gedacht sein.

Unsere französischsprechenden Leser

kommen mit einem Aufsatz von Oberst Guisolan über die Be- schaffungsvorlage für neues Übermittlungsmaterial auf ihre Rechnung. Der Kredit über diese Materialbeschaffung soll in der laufenden Session der eidgenössischen Räte bewilligt werden. In unserem Artikel können wir erstmals auch die äussere Form der neuen Funkstation SE-415 im Bilde vorstellen. Im Rahmen unserer Beilage «Funk + Draht» beginnen wir in dieser Nummer mit dem Abdruck des Frequenzbereichplanes. Dieser Plan basiert auf internationalen Abmachungen der an den Fernmeldediensten interessierten Staaten. Dieser Plan ist als wertvolles Dokument zu werten und ist zum Studium bestens zu empfehlen.

Die Sektion Bern hat das 400. Mitglied aufgenommen!

Stichtag dieses historischen Datums ist der 15. September 1965. Voller Freude hat Berns Mutationssekretärin dem Redaktor dieses Resultat mitgeteilt. Und der Redaktor freut sich mit dem Berner Vorstand. Denn hinter der nackten Zahl von 400 steht eine immense Zahl kleiner und grösserer Werbe- arbeit. Für diejenigen Sektionen, die sich nicht viel von der Mitgliederwerbung versprechen: Die Sektion Bern meldete vor Jahresfrist kaum 300 Mitglieder. Sie hat also in den letzten zwölf Monaten mehr als hundert neue Mitglieder geworben!

Zu den Anregungen des Redaktors

in der letzten Nummer ist als erster Diskussionsbeitrag die Zuschrift eines Sektionspräsidenten eingetroffen, die meine Gedanken — so scheint mir — wertvoll zu ergänzen ver- mögen. Die Anregungen lassen wir ungetürtzt folgen:

Die umfangreiche Nr. 9 des September-«Pioniers» ver- bunden mit FD-Übungen, wie sie im September zur Durch- führung gelangten, vermochten bestimmt neue Impulse in der Verbandstätigkeit zu geben. Es wurden aber auch Mitglieder, die bisher nur am Rande das Sektionsgeschehen verfolgten, begeistert und zur aktiven Teilnahme bewogen. Die dabei be- kundete Verbundenheit unter den Sektionen im EVU und in der gleichzeitigen Erfüllung ihrer Zielsetzung darf als förderlich bezeichnet werden. Solche Übungen vermitteln aber auch die laufende Technisierung und Verbesserung der Übermittlungs- mittel, was eine ständige Verbundenheit zwischen Mittel und Mann einmal mehr als angezeigt erscheinen lässt. Die Er- kenntnis daraus ermahnt, aktiv der ausserdienstlichen Tätig- keit gegenüber zu stehen, nicht zu überaltern und den Nach- wuchs zu fördern. Es erscheint uns deshalb, solchen Aufwand in gesamtschweizerischen Übungen zusammenzufassen, ver- bunden mit einer auf breiter Basis angelegten Mitglieder- werbung. Gut vorbereitet und organisiert, kann ein solches Unternehmen auf jede Unterstützung und vollen Erfolg zäh- len. Mit dieser Zielsetzung und Durchführung könnte das Ver- bandsjahr 1966 in seinen Hauptzügen gestaltet werden. Gleichzeitig müsste aber der Gedanke unseres Redaktors im «Höhepunkt der ausserdienstlichen Tätigkeit» (im «Pionier» Nr. 9) weiter verfolgt werden.

In den letzten Jahren ist die Entwicklung in der Übermitt- lungstechnik zur sprunghaften Steigerung der Leistung ange- stiegen. Betrachten wir dagegen unsere Tätigkeit, so mag sie bezüglich FD-Übungen und fachtechnischer Kurse gerade noch genügen. In bezug auf Mitgliederwerbung (geistige Landesverteidigung), Basisnetz und Alarmgruppen haben wir jedoch den Anschluss praktisch verloren. Es gilt deshalb, ernsthaft an das Problem unserer Tätigkeit heranzugehen, alle Zusammenhänge klar festzustellen und gemeinsam einen neuen Weg unserer ausserdienstlichen Wehrbereitschaft zu bestimmen. Diese Wegbereitung verlangt Opfer, Einsatz und tatkräftige Mithilfe aller Verantwortlichen und Verbandsange- hörigen. Das Problem, von allen vorerwähnten studiert und dem ZV dargelegt, ergibt eine allgemeine Orientierung und Standortbestimmung, welche allein und auf weite Sicht kon- struktive Planung zulässt.

Vielleicht melden sich weitere Leute aus unseren Sektionen mit Ideen, wie wir unsere ausserdienstliche Tätigkeit weiter ausbauen und intensivieren können. Der Redaktor stellt gerne den erforderlichen Raum zum Abdruck zur Verfügung!



pionier

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne. Redaktion: Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, Telephon (065) 2 23 14. Postcheckkonto der Redaktion: 80-15666. Druck und Administration: Fabag, Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei AG, Zürich. Erscheint am Anfang des Monats. Abonnementsbestellungen sind an die Redaktion zu richten.